

Grußwort des 1. Vorsitzenden des ETV Hamburg Frank Fechner



Liebe Faustballerinnen und Faustballer,
liebe Sportsfreunde,

im Namen des ausrichtenden Vereins, des ETV Hamburg, begrüße ich Sie und euch sehr herzlich in Hamburg zu den Deutschen Faustball-Seniorenmeisterschaften und zum erstmals auszutragenden 3-Nations-Cup.

Wir freuen uns auf ein sportlich interessantes und faires Faustball-Festival. Faustball ist beim ETV eine traditionsreiche, ja ruhmreiche Sportart, in der wir viele Erfolge feiern konnten. Die größten Erfolge

konnten wir in den Zeiten von Peter Ehlbeck zwischen 1945 und 1970 feiern, als der ETV viermal Deutscher Meister wurde. Peter Ehlbeck, der vor sechs Jahren gestorben ist, wird mit seinem „Hammerschlag“ immer der große, legendäre Faustballer in der Geschichte unseres Vereins bleiben.

Seit mehreren Jahren ist es jetzt Claus Ehlbeck, der den Faustball beim ETV und in ganz Hamburg revitalisiert. Claus war selbst Nationalspieler und ist seit vielen Jahren Vorsitzender der Faustball-Abteilung beim ETV. Ihm und seinen Mitstreitern gelingt es seit einigen Jahren, den Faustball systematisch aus dem Nischendasein heraus- und zu neuer Stärke zu führen. Inzwischen ist der ETV nationaler Stützpunktverein der DFBL geworden.

Die Mitglieder der Faustball-Abteilung haben die Chance genutzt, die sich aus der Notwendigkeit der Integration von Geflüchteten aus dem Iran und aus weiteren Bürgerkriegsländern ergab. Sie haben die Menschen, die seit 2015 als Geflüchtete zu uns kamen, empfangen, aufgenommen, ihnen geholfen – und nicht zuletzt ihnen Sport als Ausgleich angeboten. Zunächst Ballspiele, z.B. Volleyball, dann zunehmend mehr Faustball. Der ETV hat sich als Teil einer neuen Heimat angeboten, und Faustball dabei als Bindungsmittel eingesetzt. Mit großem Erfolg. Inzwischen gibt es wieder fast 100 Mitglieder in der ETV Faustball-Abteilung, wir haben wieder drei aktive Faustball-Teams, es wird wieder Nachwuchsarbeit geleistet.

Mit der Ausrichtung der Deutschen Seniorenmeisterschaften und dem erstmals ausgetragenen 3-Nations-Cup mit den Nationalteams aus Dänemark und Belgien und einem übergreifenden ETV/VTF-Refugees-Team folgt nun ein Höhepunkt im Faustball-Kalender. Im Namen des ETV bedanke ich mich bei der DFBL, beim VTF, beim Landessportamt Hamburg und beim Bezirksamt Eimsbüttel für die Unterstützung. Ein großer Dank geht natürlich an Claus Ehlbeck und Christian Sondern für die Organisation und an sehr viele ETV Refugees, vorwiegend aus dem Iran, für die Unterstützung bei der Durchführung dieses Festivals. Das ist großartig!

Wir freuen uns auf faire Spiele und große Emotionen. Der Faustball lebt – hier!

Sportliche Grüße



Frank Fechner
ETV-Vorsitzender